

Die Stadt mitgestalten

Initiative zur Stärkung der
Kompetenz kirchlicher Arbeit
in der Stadt



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Eine Initiative der Nordkirche
Leitung: Bischöfin Kirsten Fehrs
Durchführung: Evangelische Akademie der Nordkirche
Frank Düchting
Königstraße 52, 22767 Hamburg
040 - 306201451 / 0172 - 4507969
frank.duechting@akademie.nordkirche.de

Die Mitverantwortung für die Entwicklung und Gestaltung der Stadt ist eine zentrale Aufgabe der Kirche. In Folge der zahlreichen Struktur- und Reformdiskussionen ist dieses Thema in den letzten Jahren aus dem Blick geraten. Die Kommunikation des Evangeliums bedarf jedoch eines lebendigen Dialogs mit der urbanen Kultur; seine Praxis beinhaltet ein Engagement im Gemeinwesen, das sich an der Vision einer gerechten Stadt orientiert. Durch die Initiative „Die Stadt mitgestalten“ kann es gelingen, sich noch stärker als bisher für die Entwicklungen der Stadt einzusetzen und dabei protestantische Positionen einzubringen. Zu diesem Zweck haben sich erstmals alle kirchlichen Akteure der Großstadt Hamburg zusammengeschlossen und diese Initiative gegründet.

Die Ziele

Im Mittelpunkt stehen die Intensivierung des Dialogs mit der urbanen Kultur und die Förderung der Mitgestaltung des städtischen Gemeinwesens vonseiten der Kirche. Kulturelle und gesellschaftspolitische Herausforderungen der Metropole können so durch die Kirche stärker wahrgenommen und benannt werden. Die Praxis der Initiative wird die kulturelle, gesellschaftspolitische und gemeinwesendiakonische Kompetenz kirchlicher Arbeit stärken.

Ein weiteres Ziel ist es, innerkirchlich tragfähige Dialogstrukturen zu etablieren und die bisher eher separaten Debatten im Themenspektrum „Kirche und Stadt“ zusammenzuführen.

Die Initiative soll neue, dauerhafte Kontakte innerhalb der Kirche stiften und so das Verhältnis von Kirche und Stadt positiv beeinflussen. An dieser Initiative können sich alle kirchlichen Akteure in der Metropole Hamburg

aktiv beteiligen, ob Gemeinden, Kirchenkreise, diakonische Einrichtungen, Dienste und Werke, Stiftungen, Aus- und Fortbildungseinrichtungen.

Da die Wahrnehmung von Verantwortung für das Gemeinwesen primär im Alltag vor Ort geschieht, wird die Initiative „Die Stadt mitgestalten“ einen Schwerpunkt auf der lokalen Ebene haben. Insbesondere diejenigen Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen, die bereits stadtteilorientiert arbeiten, sollen durch die Initiative ermutigt und gestärkt werden. Ihre Erfahrungen und Konzepte sind gefragt und können als Anregung anderen kirchlichen Akteuren zur Verfügung gestellt werden.

Das Vorgehen

Die Initiative wird auf allen kirchlichen und diakonischen Ebenen Einzelinterviews führen, Fachgespräche initiieren, Workshops und Tagungen organisieren und neue Kontakte herstellen. Sie wird die Reflexion der theoretischen Grundlagen und der bisher erschienenen Arbeiten organisieren, denn es gilt, die allgemeine Debatte auf die Metropole Hamburg zu beziehen.

Nach den vorgesehenen drei Jahren soll die Initiative nicht einfach abgeschlossen und mit einem Bericht zu den Akten gelegt werden. Wenn alle mitmachen, so die Hoffnung, kann ein lebendiger Prozess zu einem zentralen kirchlichen Thema zustande gekommen sein, der über den zeitlichen Rahmen der Initiative hinaus wirken kann.

Bischöfin Kirsten Fehrs leitet die Initiative, die von der Evangelischen Akademie der Nordkirche umgesetzt wird. Die Initiative ist auf drei Jahre angelegt, beginnt ab Januar 2013 und wird von den Hamburger Kirchenkreisen und den Hauptbereichen der Nordkirche finanziert.